

Erste Hilfe bei Verletzungen

Stumpfe Traumata

Arnika – Bergwohlverleih

- Schock, seelischer oder körperlicher Art
- für alle Verletzungen
- stumpfes Trauma wie Quetschungen, Stoß, Sturz
- übermäßige körperliche Überanstrengung, Geburt
- Schädelhirntrauma, Rückenmarksverletzungen
- vor und nach chirurgischen Eingriffen
- Zahnextraktionen
 - nimmt die Angst, verhindert Entzündungen und starke Blutungen
 - bei unstillbaren Nachblutungen Hamamelis (Zaubernuss) als Folgemittel geben

Besonderheiten: der Verletzte schickt den Arzt weg
nimmt die Angst vor Berührung

Urtinktur darf nie auf offene Wunden aufgetragen werden (Erysipelgefahr)

Nervenverletzungen

Hypericum – Johanniskraut

- das Arnica der Nerven
- unerträgliche Schmerzen schießen entlang der Nerven (Schmerz bleibt nicht am Ort)
- Verletzungen von nervenreichem Gewebe wie Finger, Zunge, Penis
- Verletzungen durch spitze Gegenstände wie Nadeln, Rattenbisse
- Schock, Schreck

Arnica	Hypericum
Zerschlagenheitsgefühl	Einschließende Schmerzen Qualvoller Schmerzen in der Wunde
Kann nicht aufrecht gehen	Kann sich nicht bücken
> in gebeugter Haltung	> in gestreckter Haltung, Streckhaltung der Wirbelsäule
Kopf heiß, Körper kalt	-
Tetanus-Prophylaxe	Tetanus-Prophylaxe
Prophylaktisch vor Operationen, zahnärztlichen Eingriffen und unter der Geburt	Cave! Hypericum darf nicht prophylaktisch angewendet werden, da es die Wirkung der Narkose ungünstig beeinflusst

Riss-Quetsch-Wunde

Calendula officinalis – Ringelblume

- gerissene oder zackige Wunde, ev. Gewebsverluste
- Risswunden bei der Geburt
- außergewöhnlich heftige Schmerzen

- starke eitrige Absonderungen
- Gebiet um die Wunde wird rot
- Stechen in der Wunde
- Folgemittel nach Arnika, nach Zahnwurzel-OP

- der einzige hautfreundliche Korbblütler
- Calendula-Lösung eignet sich zum Auswaschen der Wunde
- (10%ig, in der Apotheke käuflich)

Schürfwunden

Hamamelis – Zaubernuss

- Hautabschürfungen
- starke Wundschmerzhaftigkeit
- Venenentzündungen an verletzter Stelle
- lang anhaltende, dunkle, venöse Blutungen (helles Blut schließt Hamamelis aus)
 - Nasenbluten
 - Gebärmutterblutung während oder nach der Geburt
- Bindehautentzündung nach Trauma

Schnittverletzungen

Staphisagria – Stephanskorn

- Schnittwunden durch scharfe Gegenstände wie Messer, Glas
- nach Operationen
- nach Zahnarzteingriffen

Brandwunden

Cantharis – Spanische Fliege

- Verbrennungen und Verbrühungen mit Blasenbildung
 - sofort verabreicht kann es die Blasenbildung verhindern
 - innerlich als Potenz und äußerlich als Gel anwenden
- Bisse von Spinnen und roten Ameisen

Knochenbrüche und Verrenkungen

Symphytum – Beinwell, der Knochenrichter

- die Blätter wurden Jahrtausende lang als Verband zum Richten der gebrochenen
- Glieder benutzt
- fördert den Heilungsprozess bei Knochenbrüchen, auch bei Splitterbrüchen
- Wundschmerzen an der Knochenhaut als Spätfolge
- lindert das unangenehme Jucken unter dem Gips
- lindert Rückenschmerzen nach Ringkampf
- Verletzungen des Augapfels durch Schlag

Rhus toxicodendron – Giftsumach

- Verrenkungen von Gelenken
- Verletzung von Muskeln und Sehnen
- Schmerzcharakter ziehend und reißend als ob die Muskeln zu kurz wären

Leitsymptom: Schmerzen bessern sich durch Bewegung und Wärme
Patient muss sich unaufhörlich bewegen
Verlangen nach warmen Getränken

Ruta graveolens - Weinraute

- Verrenkungen von Gelenken**
- Verletzungen von Muskeln und Sehnen**
- Verletzungen der Knochenhaut**
- Verstauchungen**
- schmerzende Sitzknochen (wenn der Anfänger mit dem Snowboard übertrieben hat)**

Leitsymptom: Schmerzen bessern sich durch Bewegung und Wärme
Schmerzen wie zerschlagen, wendet sich im Bett
Verlangen nach eiskaltem Wasser

Rhus tox und Ruta sind schwer zu unterscheiden.
Wenn Rhus nicht hilft Ruta als Folgemittel geben!

Tierbisse und Stiche

Apis – Bienenmittel

- Bienen und Wespenstiche**
- allergische Reaktionen**
- Nesselausschlag, schlimmer in der Nacht, besser durch Wärme**

Leitsymptome: rosa Röte, Hitze und Schwellung die sich schnell entwickeln
kein Durst
brennende und stechende Schmerzen, besser durch kalte Umschläge

Ledum

- Verletzungen durch spitze Gegenstände**
 - **Nagel, Nadel, Splitter**
 - **Hamster-, Ratten-, Katzenbisse**
- Insektenstiche, giftige Insekten**
- Faustschlag auf das Auge („blaues Veilchen“)**
- Tetanusprophylaxe**

Leitsymptome: verletzte Körperteile fühlen sich in den ersten 12 – 24 Stunden kalt an
blass und leicht geschwollen, später bläulich rot

Arsenicum album

- Stiche giftiger Insekten**
- allergische Reaktionen auf Medikamente**
- Lebensmittelvergiftung**

Leitsymptome: brennende Schmerzen die sich durch Wärme bessern
große Angst und Ruhelosigkeit, wimmert vor sich hin
schnelle Entkräftung
schildert seine Beschwerden ganz genau

Anwendung der Notfallmittel:

- Wundversorgung versteht sich von selbst**
- Mittel werden zur Schmerzlinderung und schnelleren Heilung gegeben**

- unterwegs ein Globuli auf die Zunge geben**
- wenn möglich in einem Glas Wasser ein Globulus auflösen, mit Plastelöffel**
- umrühren**
 - wirkt noch schneller**
 - kann bei Bedarf oft wiederholt werden, bei starken Schmerzen im**
- 5 – 15 min Rhythmus**
- Achtung: Arzneimittel nie in die Besserung hinein wiederholen!**

Aufbewahrung homöopathischer Substanzen

- geschützt vor Strahlung (Mobilfunk, Röntgen)**
- getrennt von stark riechenden Substanzen**